

Regelmäßige Veranstaltungen für die Gemeinde in der Paulus-Kirche

| | | |
|-------------------|----------------|---|
| Montag | 14:30 | Bastelkreis |
| | 16:00 - 18:00 | Omnibus Boysclub |
| | 18:00 - 20:00 | Omnibus offener Treff |
| Dienstag | 9:00 - 11:00 | <i>Gemeindebüro geöffnet</i> |
| | nach Absprache | „SprechZeit für mich“ nach Anmeldung bei Frau Jost (980215) |
| | 16:00 - 18:00 | Omnibus Mädchentreff |
| Mittwoch | 15:00 - 20:00 | Omnibus offener Treff |
| Donnerstag | 9:30 - 11:30 | <i>Frühstückstreffen,</i> am 3. Donnerstag im Monat nach Anmeldung |
| | 15:00 - 17:00 | Evangelische Frauenhilfe am 1. Donnerstag im Monat |
| Freitag | 15:00 - 17:00 | <i>Gemeindebüro geöffnet</i> |
| | 16:00 - 21:00 | Omnibus offener Treff |
| | 18:00 | JUGENDGOTTESDIENST 1x im Monat in Werl |
| Samstag | nach Absprache | <i>Kirchlicher Unterricht – Projekttag -</i> |
| | 16:00 | Senioren-Tanzen am 3. Samstag im Monat |
| | 18:00 - 21:00 | Omnibus offener Treff jeden 1. Samstag im Monat |
| Sonntag | 11:00 | <i>Kindergottesdienst</i> oft am 1. Sonntag im Monat |

Das **Gemeindebüro im Pfarrhaus,**

Werler Str. 44, ist

dienstags von 9 bis 11 Uhr und

freitags von 15 bis 17 Uhr besetzt.

Gemeindebüro ☎ 2557 oder Fax 02938 - 48344

e-mail: evanggense@web.de

www.evangelisch-in-ense.de

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
ENSE

März - Juni 2022



St.-Anna-Kapelle



Paulus-Kirche

*Maria von Magdala
kam zu den Jüngern
und verkündete ihnen:
Ich habe den Herrn gesehen.
Und sie berichtete,
was er ihr gesagt hatte.*

Johannes 20,18

Ihr wisst, die Herrscher der Völker unterdrücken die Menschen, über die sie herrschen. Und die Machthaber missbrauchen ihre Macht. Aber bei euch darf das nicht so sein: Sondern wer von euch groß sein will, soll den anderen dienen.

Und wer von euch der Erste sein will, soll euer Diener sein.

Matthäus 20, 25-27

Liebe Gemeinde,

in diesen Tagen mit den erschreckenden Nachrichten aus der Ukraine gehen mir die Worte, die Jesus sagt, nicht mehr aus dem Kopf. Was aus der Welt berichtet wird, verstört und lässt einen verzweifeln und gleichzeitig hilflos und wütend werden. „Die Menschheit hat den Verstand verloren“- diesen Buchtitel haben die Tagebücher bekommen, die Astrid Lindgren von 1939 bis 1945 geschrieben hat.

Man kann in ihnen nachlesen, wie der Krieg, an dem Schweden als neutrales Land gar nicht direkt beteiligt war, doch vom ersten Tag an Auswirkungen auf das Alltagsleben der Menschen hatte. Beim Lesen fragte ich mich, ob die Menschen aus solchem schweren Leid nichts dazu lernen und dass ihr Anliegen sein muss, so etwas in Zukunft zu verhindern.

Was geht in den Menschen vor, die in Machtpositionen sitzen oder mit ihrem eigenen Leben nicht in einer zufriedenen Weise zurecht kommen? Da muss man gar nicht bis zu politischen Ämtern denken. Auch in kirchlichen Strukturen und in Familien, Vereinen und Gruppen haben „Machthaber“ ihre Macht gegenüber machtlosen, ihnen anvertrauten Menschen, meistens Kindern, missbraucht. Das Erschrecken darüber ist groß und die Nachwirkungen sind nicht/kaum zu heilen. Schuld aufzudecken und zu benennen, ist wichtig. Die Wahrheit muss ans Licht kommen, damit weitere Verbrechen verhindert werden.

Aber wie kann ein einzelner gegen solch eine Flut von Leid, Gewalt und Unrecht bestehen? Vor einiger Zeit wurde das Wort „Gutmensch“ aufgegriffen und lächerlich gemacht. Ich denke, einen anderen Weg, als zu versuchen, als guter Mensch mit anderen in Gemeinschaft zu leben, gibt es nicht. Jesus geht diesen Weg in seinem Leben und Sterben. Und wir sind in seine Nachfolge gerufen.

Allein sich über Unrecht zu empören oder zu hoffen, „ich bin ja nicht selbst betroffen“ – das reicht nicht. Sich für Notleidende einzusetzen, Privilegien in gemeinschaftsfördernde Anliegen zu verwandeln, die Aufgaben für die Zukunft zu gestalten, nicht in herrschender, sondern in dienender Weise - das ist der Weg, den unser Glaube uns ans Herz und in die Hände legt.

Wir haben das Privileg, in Freiheit und Demokratie zu leben und für gemeinsame Interessen friedlich zu demonstrieren und zu wirken. Mögen die „Gutmenschen“ mit ihren Helfereinsätzen bei Flutopfern, in EineWeltgruppen, für Naturschutz und bei Rettungseinsätzen oder im Alltag von Pflege und Betreuung viel Anerkennung und wertschätzende Unterstützung erfahren! Mögen sie die Nachrichten durchdringen und uns zum Dienen anstiften!

Ihre / Eure Pfarrerin Christine Dinter

NEUES AUS DER JUGENDKIRCHE

JUGENDGOTTESDIENSTE

Freitag, 25.02.22, 18:00 Uhr

Samstag, 12.03.22, 18:00 Uhr

VorstellungsGoDi Werl

Sonntag, 03.04.22, 10:00 Uhr

VorstellungsGoDi, Paulus-Kirche Ense

Freitag, 20.05.22, 18:00 Uhr

Freitag, 24.06.22, 18:00 Uhr



JULEICA 2022

Ohne Euch läuft hier nix ☺

Wir bieten für alle die in der Jugendkirche oder den Jugendtreffs mitarbeiten wollen eine Jugendleiterschulung an. Die Schulung wird an 3 Wochenenden im März, April und Mai sein. Wenn Ihr die Schulung erfolgreich absolviert habt könnt Ihr die JUGENDLEITERCARD beantragen, mit der Ihr berechtigt seid Kinder- und Jugendgruppen zuleiten und mit der es deutschlandweit Ermäßigungen für Euch gibt. Schaut mal unter www.juleica.de nach.

SOMMERFREIZEIT 2022

HYGGE, dies wird das Motto unserer Jugendfreizeit nach Dänemark vom 23.07.-06.08.2022 sein. Es geht in ein Haus am Meer auf die Insel Langeland in der Ostsee. Skovly Langeland ist mit allem ausgestattet, was es für eine gelungene Freizeit braucht. Viel Platz für Spiel, Sport und gemütliche Abende am Lagerfeuer. Von der Veranda hat man das größte Geschehen gut im Blick. Im gemütlichen Tagesraum lassen sich schöne Stunden verbringen. Schlafen werden wir in Mehrbett-Zimmern. Melde Dich an und verbringe 14 unvergessliche Tage mit vielen netten Leuten. Es sind noch Plätze frei.

Schaut auch bei WhatsApp, Facebook und Instagram unter JuKiEnseWerl oder auf unsere Homepage. Dort findet Ihr die aktuellen Infos zu den Angeboten. *Marc Pauly, Jugendreferent, 0170 81 56 034*

*** Abstand halten* Hände waschen***
*** Mund-Nase-Schutz tragen, wenn es eng wird **
und bleibt gesund!

Kinderseite - die Seite für Euch

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Am Sonntag, den 6. März, wird im Kindergottesdienst im Jugendtreff Omnibus um 11 Uhr der Weltgebetsstag aus England, Nordirland und Wales für Kinder gefeiert. Hello!

Die nächsten Termine für den Kindergottesdienst teilen wir auf der Homepage und in der Zeitung mit. Wir freuen uns auf Euch!

Herzlich willkommen sagt Euer Kindergottesdienst-Team

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23, 26



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Neues für die Gemeinde

Das „Kirche unterwegs –Team“ geht mit Schwung in die Planung weiterer Gottesdienste in anderer Form. Mal ein Abendgottesdienst mit einem Thema, zuletzt Erinnerung an Astrid Lindgren, mal ein Gottesdienst draußen mit wetterfesten, unerschrockenen, fröhlich Feiernden. Wer die Planenden mit weiteren Ideen und Transportkräften unterstützen möchte, ist immer willkommen!

Ein Platz im **Presbyterium** ist weiterhin frei- das ruft nach Zusammenarbeit und Planung für die Zukunft unserer Kirchengemeinde. Jetzt müssen Ideen entwickelt und erprobt werden, die tragfähig sind für die nächste Generation, die auch als christliche Gemeinde mit Zuversicht vor Ort und in der Welt leben soll. Bitte seien Sie dabei und zeigen Sie uns Ihr Interesse durch Mitwirken!

Das Presbyterium möchte am Karfreitag nach langer Zeit in der Pandemie einen Gottesdienst mit **Feier des Heiligen Abendmahls** anbieten.

Wir sind bemüht, eine Form zu finden, die unter hygienischen Bedingungen zur Teilnahme einlädt.

Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden werden wir in der Gruppe am Gründonnerstag das Thema Abendmahl erarbeiten und gemeinsam feiern.

Kontakte sind verloren gegangen, weil wir uns kaum noch in der Paulus-Kirche getroffen haben. Aber telefonieren ist immer möglich, um sich neu, auch zu Hause oder zu einem Spaziergang draußen zu verabreden. Rufen Sie einfach mal an, Tel 2557! Dann erfahren wir, was es Altes und Neues und Verbindendes gibt

Für Veranstaltungen in der Paulus-Kirche gilt weiterhin der **Schutz** durch die FFP2- Maske und ein Impfnachweis. Das Presbyterium hofft, mit gegenseitiger Rücksichtnahme wieder Interessierte willkommen heißen zu können.

Im letzten Jahr hatten Grundschul- Kinder und Familien Spaß bei einem **Stationenweg** im Freien, der im prallen Sonnenschein in Niederense begangen werden konnte. Katechumenen, Konfis und Helfer der Jugendkirche Ense-Werl haben das möglich gemacht. Wir hoffen auf eine Neuauflage Mitte Mai! Einladungen und Anmeldetipps werden über die Schulen verteilt.

Im Gottesdienst wird um **Spenden** gebeten. Das Presbyterium hat beschlossen, einmal im Monat für das Frauenhaus Soest zu sammeln und an jedem Sonntag für die Flutopferhilfe in der Evangelischen Kirchengemeinde Stolberg in der Eifel, Heimatort unserer Presbyterin, Frau Wagner. Sie hat Kontakt aufgenommen und Informationen über die Hilfseinsätze dort bekommen.

Weiteres siehe auch auf Seite 6

Die Evangelischen Kirchengemeinde Ense trauert um drei Menschen, die in vielen Jahren durch ihr ehrenamtliches Engagement unserm Gemeindeleben ihre persönliche, warmherzige Ausstrahlung gaben.

Herr Wilfried Bamberg,

geboren am 24. Juni 1937, gestorben am 10. Dezember 2021,

war seit 1972 Presbyter. Zusammen mit Frau Zantner vertrat er die Enser Belange im Presbyterium in Werl. 1975 übernahm er als Laienprediger und Seelsorger neben seiner eigenen Berufstätigkeit Verantwortung für unzählige Gottesdienste und Amtshandlungen und auch für den Kirchlichen Unterricht. Für die Selbständigkeit, Lebendigkeit und das Wachsen der Evangelischen Kirchengemeinde Ense setzte er sich im Presbyterium auch als dessen Vorsitzender und Synodaler ein.

1979/1980 sorgte er für den Umbau und die Erweiterung des Friedenshortes, jetzt Paulus-Kirche. Mit den Weggefährten aus dieser Zeit blieb er in lebenslanger Freundschaft verbunden. Seine Festschrift zum Gemeindejubiläum 2002 bleibt allen späteren Generationen eine wertvolle Quelle über unsere Gemeindegeschichte.

Herr Dietrich Maschmeier,

geboren am 21. Juli 1934, gestorben am 8. Januar 2022,

war von 2008 bis 2010 Mitglied des Presbyteriums und Mitglied im Strukturausschuss des Kirchenkreises. Seine vielseitigen Interessen brachte er auch in angeregten Gesprächen im Ökumenischen Bibelabend, beim Frühstückstreffen und während der Gemeindefreizeiten ein.

Nach Erreichen der Altersgrenze wurde er aus dem Presbyteramt verabschiedet, blieb aber weiterhin dem Leben in seiner Kirchengemeinde verbunden.

Frau Hannelore Diets,

geboren am 22. Juni 1962, gestorben am 28. Januar 2022,

war von 2004 bis 2008 Presbyterin der Evangelischen Kirchengemeinde Ense. Sie lernte die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde auch durch Mitwirken im Kirchlichen Unterricht kennen und entschloss sich daher, im Ehrenamt noch mehr Verantwortung mitzutragen.

Wir bewahren dankbar die Erinnerung an diese Menschen, die durch ihren Einsatz die Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde mitgeprägt und bereichert haben.

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen! Johannes 6,37



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Grafik: Pfeiffer

ANNETTE KURSCHUS ZUR EKD-RATSVORSITZENDEN GEWÄHLT



Foto: epd bild / Jens Schulze

Annette Kurschus hat Respekt vor ihrer Rolle als neues Gesicht des deutschen Protestantismus. Die Aufgaben und die Erwartungen an Kirche seien noch immer groß, sagte die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nach ihrer Wahl. Der Rückenwind der Synode, die sie mit 126 von 140 Stimmen an die Spitze der gut 20 Millionen Protestanten in Deutschland gewählt hat, sei ihr Auftrag und Ansporn. Es gehe darum, mit der christlichen Botschaft die Hoffnung wachzuhalten: „Wir haben einen Ton in das Leben einzutragen, den sonst niemand einträgt. Diesen Ton dürfen und werden wir der Welt nicht schuldig bleiben.“

Kurschus strahlt Optimismus und einen fröhlichen Glauben aus. Auch eine Kirche mit weniger Mitgliedern und weniger Geld werde ihre Stimme einbringen und in die Gesellschaft wirken. Von sinkenden Mitgliederzahlen lässt sich die 58-Jährige nicht Bange machen, die seit knapp zehn Jahren als leitende Theologin an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen steht, mit 2,1 Millionen Mitgliedern die viertgrößte deutsche Landeskirche.

Die westfälische Präses steht für eine zugleich fromme und politische Kirche. Sie gilt als charismatische Rednerin mit Sprachgefühl und feinem Humor. Ihr Amtsvorgänger im EKD-Ratsvorsitz, Heinrich Bedford-Strohm, lobte ihre „brillanten Predigten und Andachten“, mit denen sie viele Menschen immer wieder berühre.

Bibel und Theologie sind für die im pietistischen Siegerland aufgewachsene Kurschus „die Quellen, aus denen wir leben und reden und handeln“. Sie setze „auf die Kraft geistlich-theologischer Akzente“, sagt die Pastorentochter. Wo sich Kirche öffentlich zu Wort melde, müsse sie dies „erkennbar im Evangelium gegründet“ tun und „gelegentlich auch sperrig sein und auf Differenziertheit bestehen“.

Kurschus wurde am 14. Februar 1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, sie ist ledig und hat keine Kinder. Nach Beginn eines Medizinstudiums wechselte sie 1983 zur evangelischen Theologie und studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. In Siegen machte sie ab 1989 ihr Vikariat, wurde 1993 Gemeindepfarrerin und 2005 Superintendentin. Neben der Theologie ist die Musik Kurschus' zweite Liebe.

EPD/GB

Alle neuen Termine der *Evangelischen Frauenhilfe* auf einem Blick:

| | | |
|----------|-------|--|
| 3. März. | 15:00 | Wiedersehen und Einstimmung auf den Weltgebetstag, anschließend ... |
| 3. März | 17:00 | ... Lieder üben zum Weltgebetstag in der St. Lambertuskirche |
| 4. März | 17:00 | Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland zum Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“ in der St. Lambertuskirche, Mitfahrgelegenheit ab St. Bernhardkirche mit ensemobil, Anmeldung bei Frau Hollbeck 4394 |
| 7. April | 15:00 | Mitgliederversammlung |
| 5. Mai | 15:00 | <i>Der Mai ist gekommen ...</i> mit Kaffee und Kuchen |

DIAKONIE

Bei der Adventssammlung kamen in Ense 882 € zusammen, davon bleibt ein Anteil von 220,50 € zur direkten Hilfe vor Ort, der andere Teil wird weitergegeben zur Unterstützung der diakonischen Arbeit im Kirchenkreis und in Westfalen.

Seit dem Sommer sind die sonntäglichen Kollekten, die sonst für die Diakonie in der eigenen Gemeinde bestimmt waren, in die **Hilfe für Flutopfer** durch das Diakonische Werk Rheinland, Westfalen, Lippe eingeflossen. Es wurden in Ense 1025,18 € gespendet.

Wir danken für alle diese Gaben und für Einzelspenden, die für die Diakonie in der eigenen Gemeinde gegeben wurden.

Die **Brockensammlung Bethel** hat Kleiderspenden Anfang Februar abgeholt. Wer in der nächsten Zeit Kleiderspenden abgeben möchte, kann dies weiterhin tun. Beutel zum Einpacken liegen in der Kirche aus.

Für die **Briefmarkenstelle Bethel** werden abgestempelte Briefmarken gern im Gemeindebüro gesammelt. Wer den ganzen Umschlag mit aufgeklebter Marke abgibt, macht so einen weiteren Arbeitsgang zum Ablösen der Marken möglich.

Ab Februar wird im Gottesdienst sonntags **neu für die Flutopferhilfe in Stolberg** gesammelt. Im Heimatort unserer Presbyterin Frau Wagner hilft die evangelische Kirchengemeinde durch praktische und seelsorgliche Arbeit auch bei den Spätfolgen der Flut.

Die monatliche freie Kollekte hat das Presbyterium bis Juli für das **Frauenhaus Soest** bestimmt.

Danke allen, die diese Zwecke mit unterstützen!

Kollekte für Stolberg



Bild aus der Fußgängerzone in Stolberg, Eifel

Aus einem Erfahrungsbericht von Anja H., 40 Jahre:

„...Das Wasser stand mir schon nach kurzer Zeit bis zu den Oberschenkeln, als ich meine Kinder aus Vernunft zu unserer Freundin im 2. Stock der angrenzenden Wohnung bringen musste. Der starke Strom riss meiner Tochter den Boden unter den Füßen weg und ich konnte sie gerade noch an der Hand schnappen. Ich musste wieder zurück zu unseren Tieren ... Meine schwerkranke Mama nachts ohne Medikamente so leiden zu sehen, war schlimm. Meine Kinder konnte ich nicht in den Arm nehmen, als sie weinten. Wir hatten nur Kontakt durch die angrenzenden Fenster. In dieser Nacht habe ich das erste Mal richtig Angst gehabt und viel gebetet. Gegen 3 Uhr wurden meine Gebete wohl endlich erhört. Das Wasser hörte auf zu steigen ... Das Trauma sitzt tief, aber auch die Zuversicht, dass vieles wieder gut wird, manches noch viel besser, ist da. Das Wasser ließ uns plötzlich alle gleichstehen, nur mit den nassen Klamotten, die wir am Leib hatten. Es brachte uns zurück zu unseren Wurzeln, hier in diese Kirche, in der wir oft als Kinder waren. An den Ort, wo Glaube nichts ist, das ausgelacht wird, sondern gestärkt wird ... Jeder von uns hat so seine Lernaufgabe, die diese Flut zum Vorschein gebracht hat und ich wünsche jedem, dass er sie im Glauben, in der Hoffnung und mit viel Liebe meistern wird ...“

Die Hilfe als Teil des Diakonischen Netzwerkes auch in Kooperation mit der Katastrophenhilfe der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe umfasst Antragsberatung für Spendengelder, psychosoziale Beratung und Seelsorge. Die Gemeindegemeindeführerin der Evangelischen Kirchengemeinde Stollberg schreibt: Das Geld vom Spendenkonto (auf das wir auch unsere zukünftige Kollekte aus Ense überweisen) wird nur für die Opfer der Flut verwendet. Es geht um Unterstützung bei Anschaffungen, Übernahme von Rechnungen, Angebote für betroffene Familien und Kinder.



Konfirmation

am Samstag, den 7. Mai 2022 um 14 Uhr
in der Paulus-Kirche in Ense

Natascha Grouss
Philipp Langolf
Niklas Schiller
Jasper Schulte
Melina Schwarz

am Sonntag, den 8. Mai 2022 um 10 Uhr
in der Paulus-Kirche in Ense

Franziska Jäink
Hannah Kaß
Florentina Singelmann
Charlotte Wermann
Katharina Wermann
Yannic Wilde

Zum Vorstellungsgottesdienst am 3. April um 10 Uhr
auf dem Kirchplatz vor der Paulus-Kirche
sind die Familien und die Gemeinde herzlich eingeladen.

Die Band Gegenwind wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.
Wir hoffen auf gutes Wetter oder entsprechende Kleidung – *open air!*





Monatsspruch
MAI
2022

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

Zur **Anmeldung**
für den neuen Jahrgang
im Kirchlichen Unterricht
mit **Konfirmation im Jahr 2023**
sind Eltern und Kinder

am Donnerstag, den 2. Juni 2022,
um 19 Uhr in der Paulus-Kirche
in Ense-Bremen voraussichtlich
eingeladen. Bitte bringen Sie
das Familienstammbuch mit!



4. MÄRZ 2022 | WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND

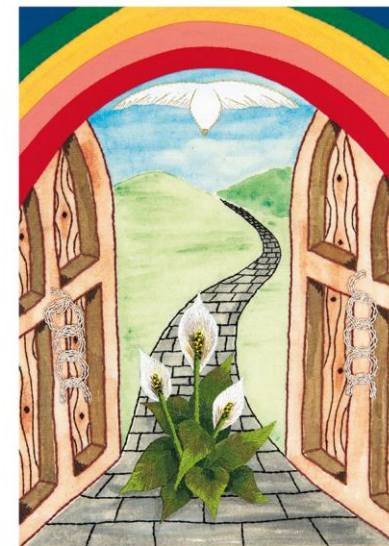
ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebets-tag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebets-tag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebets-tagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Län-der des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130 000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftli-ches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebets-tag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hundert-tausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebets-tag besuchen.



Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebets-tag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet. Foto: World Day of Prayer Inter-national Committee, Inc.

LISA SCHÜRMANN,

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Mehr Informationen: www.weltgebets-tag.de

MÄRZ 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus
und bittet für alle Heiligen. (Epheser 6,18)

| | |
|-------|---|
| 4.3. | Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag 17:00 St. Lambertus Kirche, Bremen |
| 6.3. | 11:00 Paulus-Kirche und Kindergottesdienst |
| 12.3. | 18:00 JUGENDGOTTESDIENST und Vorstellungsgottesdienst der Werler Konfis in der Paulus-Kirche Werl |
| 13.3. | 11:00 Paulus-Kirche. |
| 20.3. | 11:00 Paulus-Kirche |
| 27.3. | 11:00 Paulus-Kirche Bitte denken Sie an die Sommerzeit! |

APRIL 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und
verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.
Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.
(Johannes 20,18)

| | |
|---------------------|--|
| 3.4. | 10:00 Vorstellungsgottesdienst Auf dem Kirchplatz vor der Paulus-Kirche – open air! |
| 10.4. | 11:00 Paulus-Kirche |
| 15.4. Karfreitag | 11:00 Paulus-Kirche |
| 17.4. Ostern | 6:00 vor der St. Anna- 10 Uhr Paulus-Kirche Kapelle Kleiner Ostergruß mit Anzünden der Osterkerze. |
| 18.4. Ostern | 10:00 Paulus-Kirche in Werl |
| 24.4. | 11:00 Paulus-Kirche in Ense |

**Für die Gottesdienste gelten
die aktuellen Regeln der Corona-Schutzverordnung.**

MAI 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und
Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.
(3. Johannes 2)

| | |
|----------------------|--|
| 1.5. | 11:00 Paulus-Kirche |
| 7.5. | 14:00 Paulus-Kirche Konfirmation |
| 8.5. | 10:00 Paulus-Kirche Konfirmation |
| 15.5. | 11:00 Paulus-Kirche |
| 17.5. | siehe Presse Kloster Himmelpforten <i>Ökumenisches Nachtgebet</i> |
| 20.5. | 18:00 JUGENDGOTTESDIENST in der Paulus-Kirche Werl |
| 22.5. | 11:00 Paulus-Kirche |
| 26.5. Himmelfahrt | 11:00 Kloster Himmelpforten, Niederense |
| 29.5. | 11:00 Paulus-Kirche |

JUNI 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod. (Hoheslied 8,6)

| | |
|------------------------|---|
| 5.6. Pfingstsonntag | 11:00 Paulus-Kirche oder Pfarrgarten |
| 6.6. | 10:00 Paulus-Kirche in Werl |
| 12.6. | 11:00 Paulus-Kirche |
| 19.6. | 11:00 Paulus-Kirche |
| 24.6. | 18:00 JUGENDGOTTESDIENST in der Paulus-Kirche Werl |
| 26.6. | 11:00 Paulus-Kirche <i>Sommer-Predigtreihe Wickede-Ense</i> |

MINA & Freunde

